

Sitzungsbericht des Gemeinderats vom 22.04.2016

Zu einer Sitzung traf sich der Gemeinderat am 22. April 2016 im Sitzungssaal des Rathauses Oberreichenbach. Nachfolgend können Sie sich über die Sitzungsinhalte informieren.

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Calw vorgestellt

Philipp Beck und Barbara Rauser hatten in der Sitzung die Gelegenheit, den Landschaftserhaltungsverband Landkreis Calw (LEV) vorzustellen. Dieser seit 13.04.2015 bestehende Verein, bei dem die Gemeinde bisher noch kein Mitglied ist, sieht sich als Brückenbauer zwischen Mensch und Natur. Entsprechend den Vereinszielen, denen sich die insgesamt 31 vom Land Baden-Württemberg geförderten LEV's verschrieben haben, wird das Prinzip „Schützen durch Nützen“ mit Leben gefüllt. In enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft sollen so unsere Kulturlandschaften erhalten und entwickelt werden. Im Gemeindegebiet in Oberreichenbach gibt es schützenswerte bewaldete Gebiete in Form von Naturschutzgebieten mit Mooren und Müssen sowie Waldwiesen. Das Offenland in unserer Gemeinde ist charakterisiert von mageren Flachland-Mähwiesen, Berg-Mähwiesen, artenreichen Borstgrasrasen, Nasswiesen sowie Feldgehölzen und Feldhecken. Mit dem Kleinenztal befindet sich auch ein von der Europäischen Union festgesetztes „Natura 2000“-Gebiet auf der Gemeindegemarkung. Aus diesem Naturschutzprojekt ergeben sich auch die FFH-Mähwiesen, für die es besondere Richtlinien der Bewirtschaftung gibt. Eventuelle Einnahmeausfälle bei den Landwirten können durch eine starke Förderung für Naturschutz und Landschaftspflege ausgeglichen werden. Der enge Kontakt und vertrauenswürdige Umgang mit den Landwirten und ihren Belangen ist den beiden Mitarbeitern des LEV Calw daher auch besonders wichtig und macht einen Hauptteil ihrer Arbeit aus. Im Sinne einer Offenhaltung der Kulturlandschaften könnte ein Arbeitsschwerpunkt in unserer Gemeinde auch ein Mindestflurkonzept für das Würzbachtal sein.

Bürgermeister Kistner kündigte an, dass die Gemeinde Oberreichenbach in jedem Fall in nächster Zeit dem Verein beitreten wird, um so auch die Beratungsleistungen des LEV in Anspruch nehmen zu können. Die Gemeinderäte brachten zum Ausdruck, dass die Unterstützung der Landwirte in diesem Bereich ganz wichtig ist. Besonders hervorgehoben wurde auch die nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen, so dass Landwirtschaft und Naturschutz unter einen Hut gebracht werden können.

Philipp Beck und Barbara Rauser kündigten an, dass in der nächsten Zeit Informationsveranstaltungen für Landwirte zu verschiedenen Themen geplant sind.

Nahverkehrsplan 2016 des Landkreises Calw

Ein weiterer Sitzungsschwerpunkt war der Nahverkehrsplan, den der Landkreis derzeit für die Jahre 2019 bis 2023 aktualisiert. Alle Gemeinden werden beteiligt und haben bis Ende April 2016 Gelegenheit zu einer Stellungnahme. Nach Absprache mit dem Gemeinderat hat die Gemeinde und der Arbeitskreis Nahversorgung und Mobilität die Bürgerschaft am 12.04.2016 zu einem ÖPNV-Gespräch in den Ratssaal eingeladen. Leider haben nur sechs Bürgerinnen und Bürger das Angebot angenommen und sich intensiv über das Thema ausgetauscht.

In ihrer Stellungnahme ans Landratsamt wird die Gemeinde begrüßen, dass der öffentliche Nahverkehr weiter verbessert werden soll. Neben der „privaten Mobilität“ mit dem eigenen PKW, ist ein gut entwickelter öffentlicher Personennahverkehr für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde sehr wichtig. Besonders hervorgehoben werden sollen in der Stellungnahme ein gut funktionierender Schülerverkehr an alle für Oberreichenbach relevanten Schulen sowie die Verknüpfung von Bus- und Bahnverbindungen. Besonders wichtig ist auch die gute räumliche Erschließung im gesamten Gemeindegebiet, die jedoch nur umgesetzt werden kann, wenn ein ähnlich flexibles Konzept wie beim CENTRO mit

kleineren Fahrzeugen angestrebt wird. Bedauert wurde aus den Reihen des Gemeinderats, dass die Maßnahmen erst ab dem Jahr 2019 greifen sollen. Nach Aussage von Bürgermeister Kistner ist die Gemeinde im Landkreis damit allerdings eine der ersten, bei der der aktualisierte Nachverkehrsplan umgesetzt wird.

Weitere Themen aus der Gemeinderatssitzung in Kürze auf den Punkt gebracht:

- Die **Landesstraße L 346 zwischen dem Würzbacher Kreuz und dem Gasthaus „Hirsch“ in Oberreichenbach** wird in der Zeit von Anfang Juli 2016 bis Mitte August 2016 saniert.
- Eine weitere **Straßensanierung** wird auf der **Bundesstraße B 296 zwischen der Abzweigung Landeslinik und dem Sportplatz des SV Oberreichenbach** durchgeführt. Die Maßnahme soll am 05.09.2016 begonnen werden und in folgenden zwei Bauabschnitten ausgeführt werden: Abzweigung Landeslinik bis Gasthaus „Hirsch“ in Oberreichenbach sowie vom Gasthaus „Hirsch“ bis zum Sportplatz.
- Die im Jahr 2016 geplante Sanierung des Fichtenweges ist zunächst zurückgestellt. Da der Zuschussantrag nicht bewilligt wurde, wird die Gemeinde für das nächste Jahr einen erneuten Antrag stellen.
- Seit 11.04.2016 betreibt die **Deutsche Post wieder eine Filiale in Oberreichenbach** . Der Container steht auf dem Gelände der Wildbader Straße 51 in Oberreichenbach und ist jeden Tag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.
- Schneller als erwartet soll **die Sanierung des Radwegs zwischen Oberkollbach und Siehdichfür** beginnen. Schon ab der 17. Kalenderwoche wird die Firma Rath aus Pfalzgrafenweiler die Arbeiten durchführen. Die Maßnahme wird die Gemeinde voraussichtlich rund 35.000 Euro kosten.